

*Aus Steinen werden Stufen
Auf jedem deiner Wege wirst du Steine finden.
Du kannst sie umgehen, überspringen oder darüber stolpern.
Du kannst aus ihnen aber auch Stufen bauen,
Stufen, die dich weitertragen
(Annegret Kronenberg)*

Jahresbericht 2016

Kinder und Erwachsene bauen miteinander die Kirchgemeinde und sorgen für einen Gemeindeaufbau von Anfang an. Mit ihnen zusammen ein Haus auf Felsen zu bauen, das ist die Aufgabe von uns Erwachsenen, von Eltern, Taufpaten, Schulen und Kirchgemeinden. Wir können die Steine miteinander zusammenfügen, manchmal darüber stolpern, aber dann doch auf einem guten Fundament bauen. Jesus Christus ist unser Fundament und er zeigt uns, wie wir als seine NachfolgerInnen von Gott erzählen und den Menschen den Glauben lehren.

Damit Eltern, Pfarrpersonen, SozialdiakonInnen, TaufpatInnen, Freiwillige und Interessierte das Miteinander lernen und so der gemeinsame Weg im Glauben gelingen kann, bietet der KiK-Verband Material für Erwachsene und Kinder zum Verkauf an. Die Aus- und Weiterbildung von freiwilligen Mitarbeitenden ist uns auch sehr wichtig. Mit der Kaleidoskop-Basisausbildung werden Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Familien angeboten.

Verkauf

Die Mitarbeiterinnen des Sekretariats geniessen die helle und freundliche Lage des neuen Ladenlokales. Erfreulich ist, dass nun auch vermehrt «Laufkundschaft» vorbeikommt. Der nicht geplante Personalwechsel auf Januar 2016 ist gut gelungen. Wir konnten mit Maja Ulmer eine neue motivierte Sekretariatsmitarbeiterin gewinnen. Sie hat sich rasch in die wichtigsten Abläufe eingearbeitet und erweitert laufend ihr Wissen. Mit Belinda Wehrli, die für die Buchhaltung verantwortlich ist, haben wir eine engagierte Mitarbeiterin, die unseren Verband seit zwei Jahren kennt. Auch die Unterstützung durch Tabea Nyffenegger ist sowohl beim Versand des Kiki-Heftes als auch während des Weihnachtsgeschäfts und für alle anfallenden Arbeiten rund ums Sekretariat sehr wertvoll. Dank des ausgezeichnet eingespielten und engagierten Trios werden unsere Kunden und Kundinnen gut und kompetent bedient. Es ist nicht immer einfach, neue ansprechende Produkte zu einem guten Preis zu finden. Doch sind wir sehr bemüht für unsere Kundschaft ein abwechslungsreiches Sortiment anbieten zu können. In diesem Jahr ist der Verkauf leicht zurückgegangen.

Kaleidoskop

Einmal im Jahr treffen sich Kursleitende und Fachstellenleitende im Bereich Kind und Familie zu einer Kaleidoskop-Sitzung in Zürich. Die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern ist ein grosses Anliegen aller Kantonalkirchen. Es ist wichtig, dass eine qualifizierte Arbeit gewährleistet ist. Das Angebot von Weiterbildungsveranstaltungen ist vielfältig. Neu sollen auf der Homepage www.kaleidoskop.ch alle Kurse für diese Klientel ausgeschrieben werden. Mitarbeitende und Kursleitende können davon profitieren, weil ihnen dadurch ein umfassendes Kursprogramm vor Augen ist.

Für Tageskurse ist es ohne weiteres möglich, dass man einen längeren Anfahrtsweg in Kauf nimmt. Übrigens wurden mit dem 1. Januar 2017 die Lizenzgebühren abgeschafft.

Homepage

Die geplante neue Verbands-Homepage unter der neuen Adresse www.kindundkirche.ch wurde als Internetplattform für Mitarbeitende, Freiwillige, Lehrpersonen und Eltern mit Produkten des Shops und neu auch virtuellen Produkten inhaltlich und technisch konzeptionell entwickelt. Dafür wurden verschiedene Offerten von Webapplikationsfirmen eingeholt. Die Homepage soll vermehrt mit den kantonalen Fachstellen vernetzen und die Möglichkeit schaffen ihre Produkte in der Deutschschweiz zentral zu publizieren. Eine Vielzahl virtueller Dokumente zu Hintergrundwissen, Aktuellem, Kursangeboten, Methodischem, Ideen und Praxisbeispielen aus der Arbeit mit Kindern in der Kirche soll www.kindundkirche.ch attraktiv und reichhaltig werden lassen.

Mit einem Grafiker ist gleichzeitig für den Webauftritt und die Printprodukte ein neues und innovatives Erscheinungsbild des Verbandes in Arbeit. Als Werbung wurde eine Linecard des Verbandes geplant.

Wege zum Kind

Auch im Jahr 2016 wurden sieben Ausgaben unserer Zeitschrift «Wege zum Kind», der Fachzeitschrift für den Bereich «Kind und Kirche», Feiern, Sonntagschule, Religionsunterricht herausgegeben. Die Abo-Zahlen des WzK sind rückläufig. Gründe sind reduzierte Angebote für Kinder und Sparanstrengungen in den Kirchgemeinden. Zum Teil wird nur ein Abo pro Team bestellt und das benötigte Material kopiert. Mehr Unterstützung durch die Kantonalkirchen bei der Verbreitung des WzK wäre wünschenswert. Herzlichen Dank an die Redaktorin Sabine-Claudia Nold für ihren grossen, kompetenten Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Kind und Solidarität

Die Jahressammlung für «Kind und Solidarität» führte uns im Jahr 2016 nach Ägypten. Das Hauptgewicht im didaktischen Material zu diesem Land liegt nicht etwa auf dem antiken Ägypten, sondern vielmehr auf aktuellen Themen der ländlichen Bevölkerung im Süden des Landes. Auf der deutschsprachigen Seite «Kind und Solidarität» nutzten 511 Interessierte das Dokument, 92 von ihnen zahlten eine Spende ein. Auf der französischsprachigen Seite

«Enfant et solidarité» nutzten 108 Interessierte das Dokument, nur drei von ihnen liessen uns eine Spende zukommen. Das Problem, unsere welschen Mitarbeitenden mit dem Anliegen «Kind und Solidarität» zu erreichen, bleibt leider bestehen und fordert uns weiter heraus. Die Projekte wurden finanziert durch Spenden und Eigenkapital.

Kaleidoskop

Einmal im Jahr treffen sich Kursleitende und Fachstellenleitende im Bereich Kind und Familie zu einer Kaleidoskop-Sitzung in Zürich. Die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern ist ein grosses Anliegen aller Kantonalkirchen. Es ist wichtig, dass eine qualifizierte Arbeit gewährleistet ist. Das Angebot von Weiterbildungsveranstaltungen ist vielfältig. Neu sollen auf der Homepage www.kaleidoskop.ch alle Kurse für diese Klientel ausgeschrieben werden. Mitarbeitende und Kursleitende können davon profitieren, weil ihnen dadurch ein umfassendes Kursprogramm vor Augen ist.

Für Tageskurse ist es ohne weiteres möglich, dass man einen längeren Anfahrtsweg in Kauf nimmt. Übrigens wurden mit dem 1. Januar 2017 die Lizenzgebühren abgeschafft.

Homepage

Die geplante neue Verbands-Homepage unter der neuen Adresse www.kindundkirche.ch wurde als Internetplattform für Mitarbeitende, Freiwillige, Lehrpersonen und Eltern mit Produkten des Shops und neu auch virtuellen Produkten inhaltlich und technisch konzeptionell entwickelt. Dafür wurden verschiedene Offerten von Webapplikationsfirmen eingeholt. Die Homepage soll vermehrt mit den kantonalen Fachstellen vernetzen und die Möglichkeit schaffen ihre Produkte in der Deutschschweiz zentral zu publizieren. Eine Vielzahl virtueller Dokumente zu Hintergrundwissen, Aktuellem, Kursangeboten, Methodischem, Ideen und Praxisbeispielen aus der Arbeit mit Kindern in der Kirche soll www.kindundkirche.ch attraktiv und reichhaltig werden lassen.

Mit einem Grafiker ist gleichzeitig für den Webauftritt und die Printprodukte ein neues und innovatives Erscheinungsbild des Verbandes in Arbeit. Als Werbung wurde eine Linecard des Verbandes geplant.

Wege zum Kind

Auch im Jahr 2016 wurden sieben Ausgaben unserer Zeitschrift «Wege zum Kind», der Fachzeitschrift für den Bereich «Kind und Kirche», Feiern, Sonntagschule, Religionsunterricht herausgegeben. Die Abo-Zahlen des WzK sind rückläufig. Gründe sind reduzierte Angebote für Kinder und Sparanstrengungen in den Kirchgemeinden. Zum Teil wird nur ein Abo pro Team bestellt und das benötigte Material kopiert. Mehr Unterstützung durch die Kantonalkirchen bei der Verbreitung des WzK wäre wünschenswert. Herzlichen Dank an die Redaktorin Sabine-Claudia Nold für ihren grossen, kompetenten Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Kind und Solidarität

Die Jahressammlung für «Kind und Solidarität» führte uns im Jahr 2016 nach Ägypten. Das Hauptgewicht im didaktischen Material zu diesem Land liegt nicht etwa auf dem antiken Ägypten, sondern vielmehr auf aktuellen Themen der ländlichen Bevölkerung im Süden des Landes. Auf der deutschsprachigen Seite «Kind und Solidarität» nutzten 511 Interessierte das Dokument, 92 von ihnen zahlten eine Spende ein. Auf der französischsprachigen Seite «Enfant et solidarité» nutzten 108 Interessierte das Dokument, nur drei von ihnen liessen uns eine Spende zukommen. Das Problem, unsere welschen Mitarbeitenden mit dem Anliegen «Kind und Solidarität» zu erreichen, bleibt leider bestehen und fordert uns weiter heraus. Die Projekte wurden finanziert durch Spenden und Eigenkapital.

Kaleidoskop

Einmal im Jahr treffen sich Kursleitende und Fachstellenleitende im Bereich Kind und Familie zu einer Kaleidoskop-Sitzung in Zürich. Die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern ist ein grosses Anliegen aller Kantonalkirchen. Es ist wichtig, dass eine qualifizierte Arbeit gewährleistet ist. Das Angebot von Weiterbildungsveranstaltungen ist vielfältig. Neu sollen auf der Homepage www.kaleidoskop.ch alle Kurse für diese Klientel ausgeschrieben werden. Mitarbeitende und Kursleitende können davon profitieren, weil ihnen dadurch ein umfassendes Kursprogramm vor Augen ist.

Für Tageskurse ist es ohne weiteres möglich, dass man einen längeren Anfahrtsweg in Kauf nimmt. Übrigens wurden mit dem 1. Januar 2017 die Lizenzgebühren abgeschafft.

Homepage

Die geplante neue Verbands-Homepage unter der neuen Adresse www.kindundkirche.ch wurde als Internetplattform für Mitarbeitende, Freiwillige, Lehrpersonen und Eltern mit Produkten des Shops und neu auch virtuellen Produkten inhaltlich und technisch konzeptionell entwickelt. Dafür wurden verschiedene Offerten von Webapplikationsfirmen eingeholt. Die Homepage soll vermehrt mit den kantonalen Fachstellen vernetzen und die Möglichkeit schaffen ihre Produkte in der Deutschschweiz zentral zu publizieren. Eine Vielzahl virtueller Dokumente zu Hintergrundwissen, Aktuellem, Kursangeboten, Methodischem, Ideen und Praxisbeispielen aus der Arbeit mit Kindern in der Kirche soll www.kindundkirche.ch attraktiv und reichhaltig werden lassen.

Mit einem Grafiker ist gleichzeitig für den Webauftritt und die Printprodukte ein neues und innovatives Erscheinungsbild des Verbandes in Arbeit. Als Werbung wurde eine Linecard des Verbandes geplant.

Wege zum Kind

Auch im Jahr 2016 wurden sieben Ausgaben unserer Zeitschrift «Wege zum Kind», der Fachzeitschrift für den Bereich «Kind und Kirche», Feiern, Sonntagschule, Religionsunterricht herausgegeben. Die Abo-Zahlen des WzK sind rückläufig. Gründe sind reduzierte Angebote für Kinder und Sparanstrengungen in den Kirchgemeinden. Zum Teil wird nur ein

Abo pro Team bestellt und das benötigte Material kopiert. Mehr Unterstützung durch die Kantonalkirchen bei der Verbreitung des WzK wäre wünschenswert. Herzlichen Dank an die Redaktorin Sabine-Claudia Nold für ihren grossen, kompetenten Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Kind und Solidarität

Die Jahressammlung für «Kind und Solidarität» führte uns im Jahr 2016 nach Ägypten. Das Hauptgewicht im didaktischen Material zu diesem Land liegt nicht etwa auf dem antiken Ägypten, sondern vielmehr auf aktuellen Themen der ländlichen Bevölkerung im Süden des Landes. Auf der deutschsprachigen Seite «Kind und Solidarität» nutzten 511 Interessierte das Dokument, 92 von ihnen zahlten eine Spende ein. Auf der französischsprachigen Seite «Enfant et solidarité» nutzten 108 Interessierte das Dokument, nur drei von ihnen liessen uns eine Spende zukommen. Das Problem, unsere welschen Mitarbeitenden mit dem Anliegen «Kind und Solidarität» zu erreichen, bleibt leider bestehen und fordert uns weiter heraus. Die Projekte wurden finanziert durch Spenden und Eigenkapital.

Newsletter

Der monatliche Newsletter wurde an über 2500 Adressen versendet. Er wird sehr geschätzt und bewirkt eine gute Resonanz im Verkauf.

Zu guter Letzt

Dankbar für all das Wohlwollen, für die gute Arbeit und das einhellige Miteinander von Mitarbeitenden im Sekretariat und Vorstandsmitgliedern blicke ich auf das Jahr 2016 zurück. Zu danken habe wir allen Spendern zu Gunsten des KiK-Verbands und für die Arbeit von «Kind und Solidarität». Wie gut ist es zu wissen, dass bei der Auswahl von Kollekten an vielen Orten in der Schweiz an uns gedacht wird und dass auch die meisten Kantonalkirchen uns jährlich durch Spenden unterstützen.

Ein grosses Dankeschön möchte ich den Mitarbeitenden in Berg am Irchel für ihr grosses Engagement, aber auch all denen, die das «Wege zum Kind» und das «KiKi-Heft» gestalten, sowie den Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen aussprechen.

Zu Dank verpflichtet bin ich auch meinen VorstandskollegInnen. Aufgrund ihres grossen Einsatzes können die Aufgaben an den vielen Baustellen gut bewerkstelligt werden.

Jenaz, im Februar 2017

Wilma Finze-Michaelsen, Präsidentin